

Inhalt

Nicolaò Merker

Einleitung: Galvano della Volpe als Theoretiker des Marxismus . . .	7
1. Eine Untersuchung der formalen Aspekte des Überbaus	9
2. Der historische Materialismus als „historisch-kritische Soziologie“	11
3. Die Verallgemeinerung der marxischen logischen Methode	14
4. Sozialismus und Demokratie	17
5. Der Schlüssel zur historischen Dialektik	21
6. Die ökonomischen Gesetze und die sozialistische Gesellschaft . .	25
Rousseau und Marx	35
Vorwort zur vierten Auflage	38
Einleitung	39
I. Die Kritik an Rousseaus abstraktem Menschen (sowie am abstrakten Menschen von Locke und Kant) Nr. 1–5	41
II. Das Problem der egalitären Freiheit im Entwicklungsprozeß der modernen Demokratie – oder der wahre Rousseau (Theorie der sozialistischen Legalität als historisch-materialistische Synthese von Rousseau und Kant), Nr. 6–7	64
III. Sozialismus und Freiheit (Die theoretischen Implizierungen der nationalen Wege zum Sozialismus), Nr. 8	79
IV. Erläuterungen	82
1. Rousseau und Hegel	82
2. Liberalismus und/oder Demokratie	83
3. Weiteres über Kant als bürgerlicher Moralist	84
4. Die Problematik des „Discours über die Ungleichheit“ und seine Aktualität	90
5. Systematische Zusammenfassung	100
Zusätze:	104
1. Weiteres über die sozialistische Legalität	104
2. Das Menschheitsbild bei Montesquieu, Voltaire und bei Rousseau	116

3. Die marxistische Kritik an Rousseau	125
4. Wir und die Verfassung (Zur Frage: Rechtsstaat und Demokratie)	135
Dialektik ohne Idealismus	151
Anmerkungen über den logischen Positivismus	157
Für eine materialistische Methodologie der Ökonomie und der Moralwissenschaften überhaupt (Methodologische Fragen in Karl Marx' Schriften von 1843—1844)	161
1. Philosophische Schriften aus dem Nachlaß, 1843—1844 (Die materialistische Kritik des a priori)	163
2. „Das Elend der Philosophie“, 1847 (Die Entstehung des Problems einer wissenschaftlichen, d. h. analytischen Dialektik)	172
3. Die „Einleitung“ (1857) und das „Vorwort“ (1859) zur „Kritik der politischen Ökonomie“ (Der Schritt zur Lösung des Problems einer analytischen Dialektik)	181
Aristoteles 1955	197
Grundlinien einer Methodenlehre	203
1. Logik	205
2. Ethik	212
3. Ästhetik	214
Fünf Fragmente über Ethik	217
1. La Bruyère und die „unvermeidliche“ Ungleichheit	219
2. Der brave Robinson	221
3. Herr von Voltaire, der „Ci-devant“	222
4. Karl Jaspers als schöne Seele	224
5. Der Philosoph und der Frieden	227
Personenregister	230